

## Exkursion

# Spiel- und Freiräume in erlebbarer Vielfalt

**Mittwoch 27. Juni 2012**

Im Rahmen des Projektes „Naturvielfalt in der Gemeinde“ hat die Umweltschutzabteilung in Kooperation mit dem Projekt Kindergerechte Lebensräume und dem Netzwerk Blühendes Vorarlberg eine Exkursion in den Raum München veranstaltet und uns dort einige Praxisbeispiele „naturnaher Gestaltung des öffentlichen Raumes“ angeschaut. Konkret: den Schulhof der Michael Ende Schule in Unterschleissheim, den Kindergarten in Notzing und verschiedene Orte/Plätze in München Haar.

Da mich (und auch alle anderen TeilnehmerInnen) der (renaturierte) **Natur-Erlebnis-Schulhof der Michael Ende Schule in Unterschleissheim** und der **Natur-Erlebnis-Kindergarten in Notzing** besonders tief beeindruckt haben und das Lernen von und mit der Natur schon lange ein Thema der Bodensee Akademie ist, will ich die einzelnen Daten und Beiträge im Sinne eines Knowhow-Transfers kurz zusammenfassen.

Unser Besuch in Unterschleißheim war auf die große Pause hin abgestimmt. Wer sieht, wie sich die Kinder in diesem Erlebnis-Raum wohlfühlen, wünscht sich an jeder Schule, in jedem Kindergarten so eine Vielfalt an Strukturen, Elementen und Erlebnisräumen. Die Direktorin der Schule (Susanne Ehrichs) bei der Präsentation: „Unser Unterricht ist ein ganz anderer geworden. Die Kinder sind jetzt viel mehr bei sich, sie sind viel mehr präsent, ... und wir brauchen keine Streitschlichter mehr, denn es gibt kaum mehr Streit.“

Die technischen Daten des Schulhofes: Größe: 3.900 m<sup>2</sup> mit Kletterseilgarten, Weidenhüttendorf, Naturteich, ein Hüpf- und Rechenparadies, ein Burgberg und eine unendliche Vielfalt an Natur: 224 Gehölze in 54 Arten (mit Kirschen, Äpfeln, Steinbirne, ..), 40 naturnahe Gartenrosen, 3.000 Wildstauden aus 120 Arten und 67 Arten an Zwiebeln und Knollen!

Wer einmal „hinein schauen“ mag: <http://www.naturgartenplaner.de/projektbeispiele/natur-erlebnis-raeume/schulhof-unterschleissheim/>

Die Stadt Unterschleissheim ist vom Sinn dieses Natur-Erlebnis-Schulhofes so überzeugt, dass sie Schritt für Schritt alle Schulhöfe in diese Richtung umgestalten wollen. Wie schön!

Begleitet werden all diese Projekte von **Dr. Reinhard Witt**, freiberuflicher Biologe, Journalist und naturnaher Grünplaner und seit 1990 Mitgründer und ehrenamtlicher Vorstand des Vereins für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung (Naturgarten e.V.).

## Kontakte:



**Michael – Ende - Schule**  
Grundschule  
Rektorin: Susanne Ehrichs  
Raiffeisenstraße 27  
85716 Unterschleißheim  
Tel: 089 3103461  
Fax: 089 3101254  
info@m-ende-schule.de

**Dr. Reinhard Witt**  
Naturnaher Grünplaner  
Quellenweg 20  
D - 85570 Ottenhofen  
Telefon Büro 08121 / 46483  
Telefon privat 08121 / 6828  
Fax 08121 / 1455  
Mail: reinhard@reinhard-witt.de  
Netz: www.reinhard-witt.de

## "Darf ich dir unsere Frösche zeigen?"

Nachbericht Kathrin Löning, Ökologieinstitut



Es läutet, es läutet den Besuch auf den Erlebnisschulhof ein: Fast 300 Schülerinnen und Schüler stürmen auf den reichlich mit Blumen, Hügeln, Natursteinen und Gewässern ausgestattete Schulhof. 24 Vorarlberger Exkursionsteilnehmende "Spiel- und Freiräume in erlebbarer Vielfalt" folgen fasziniert. Balancierend, hüpfend und singend laufen die Kinder in ihre Lieblingsecken. "Darf ich dir unsere Frösche zeigen?", fragt ein Mädchen eine Teilnehmende. "Sie sind nicht hier beim Teich, sondern drüben beim Komposthaufen. Ich beobachte sie jede Pause."

2009 wurde die ehemalige Betonwüste in einen Naturerlebnis-Schulhof umgestaltet. Die Kinder selbst haben die Entwürfe dazu gemacht und unter Mithilfe der Stadt, den Eltern, dem Hauswart, den Lehrenden, den Schülerinnen und Schülern entstand dieser Schulhof innerhalb von vier Wochen. "Seit wir diesen Schulhof haben, gibt es hier kaum mehr Streit auf dem Schulhof und signifikant weniger Unfälle" erklärt die Schulleiterin.

30 Kilometer weiter zeigt uns der Exkursionsleiter und Naturgartenplaner Dr. Reinhard Witt einen inzwischen 12 Jahre alten Kindergarten - Spielplatz: Nicht nur Kinderträume werden wahr - hier lassen sich zwischen Bäumen, Sträuchern, Matschkuhle und Insektenhotel in verwinkelten Pfaden spielend Natur - Erfahrungen sammeln. "Kinder lernen sich in freier Natur zu bewegen und haben weniger Stress", sind sich Teilnehmenden einig.

Auch in Vorarlberg ist die Zeit für solche Naturerlebnisräume in Kindergärten und Schulen reif. Pädagogen aus Schulen, Spielgruppen und Kindergärten aber auch Fachleute aus Umwelt, Planung und Garten haben sich auf dieser Exkursion konkrete Anregungen mitgenommen. Die Gemeinde Haar, die inzwischen viele öffentlichen Grünräume sukzessive schon aus Kostengründen naturnahe gestaltet, war die Abschlussstation der inspirierenden Exkursion.

**Veranstalter:** Umweltschutzabteilung im Rahmen Naturvielfalt in der Gemeinde in Kooperation mit Projekt Kindergerechte Lebensräume und Netzwerk Blühendes Vorarlberg.

**Quelle:** [http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt\\_zukunft/umwelt/natur-undumweltschutz/weitereinformationen/naturvielfaltindergemeinde/aktuelles/darfichdirunserefroesche.htm](http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/natur-undumweltschutz/weitereinformationen/naturvielfaltindergemeinde/aktuelles/darfichdirunserefroesche.htm)



**naturvielfalt**  
... in der Gemeinde



netzwerk  
**blühendes**  
vorarlberg | bodensee  
akademie